

Informationsblatt zur Liedbegleitungsprüfung (alle Studiengänge)

Beschlossen in der Institutskonferenz vom 2. Februar 2022

Organisation:

- Die Prüfung umfasst drei Teile: Das **vorbereitete Spiel (I)**, die **spontane Begleitung (II)** und das **Ad-hoc-Spiel (III)**
- Für **Prüfungsteil (I)** erhält der/die Kandidat:in 24 Stunden vor der Prüfung ein Prüfungsstück, das per E-Mail an die auf der Prüfungsanmeldung angegebene Adresse versandt wird. Dieses Prüfungsstück enthält nur die ausnotierte Melodie.
- Das Stück zur **spontanen Begleitung (II)** wird in der Prüfung bereit gestellt. Es enthält Akkordbezeichnungen und ausnotierte Melodie.
- Das Stück zum **Ad-hoc-Spiel (III)** wird in der Prüfung genannt bzw. bereit gestellt (s.u.).

Anforderungen:

Folgende Techniken und Fähigkeiten werden für das **vorbereitete Stück (Prüfungsteil I)** verlangt:

- Präsentation zweier, unterschiedlicher Versionen des zuvor versendeten Stücks. Eine davon wird mit Gesang und Begleitung am Klavier vorgetragen, die zweite Version instrumental (Melodie und Begleitung am Klavier).
- Die beiden Versionen sollen sich darüber hinaus in der Begleitung voneinander unterscheiden, etwa durch Verwendung anderer Begleitpatterns, stilistische Variation oder unterschiedliche Harmonisierung.
- Transposition des Stückes in eine andere Tonart. Die Zieltonart wird von der Kommission vorgegeben und hat maximal 3 Vorzeichen. Die/der Kandidat:in entscheidet, welche der beiden Versionen transponiert wird.

Folgende Techniken und Fähigkeiten werden für die **spontane Begleitung (Prüfungsteil II)** verlangt:

- Stilistisch angemessene und flüssige Begleitung gemäß der im Stück verzeichneten Akkordsymbole. Entsprechende Kenntnis und Fähigkeit der Darstellung gängiger Akkorde (Septakkorde, Vorhalte, Durchgänge, Umkehrungen, etc.).
- Darstellung der Melodie am Klavier.

Folgende Techniken und Fähigkeiten werden für das **Ad-Hoc-Spiel (Prüfungsteil III)** verlangt:

- Die/der Kandidat:in entscheidet sich für eine von zwei möglichen Ad-Hoc-Spiel Varianten
 - **Variante I: Spontane Darstellung eines einfachen, bekannten Stücks**
In diesem Fall nennt die Kommission ein der:dem Kandidat:in bekanntes Stück (etwa ein Geburtstags-, Weihnachts- oder Kinderlied), das diese:r spontan in einer frei gewählten Tonart am Klavier darstellt.
 - **Variante II: Spontane Harmonisierung eines unbekanntes Stücks**
In diesem Fall legt die Kommission ein einfaches, der:dem Kandidat:in unbekanntes Stück (etwa ein Volkslied) als Notenmelodie vor, das diese:r spontan harmonisiert und mit Melodie am Klavier darstellt.